Anmerkung. Für den Gebrauch ist diese Art zu rechnen etwas weitläuftig, und geht nicht so geschwind von Statten, besonders da man die Probe (§. 6.) dabey nicht genügend anwenden kann. Darin könnte diese Rechnung vielleicht dienlich seyn, wenn man sie als Controle für solche Beyspiele gebrauchen wollte, die man vorher durch die Multiplication herausgebracht hätte.

§. 8. Vom Aufsuchen der Quadratzahlen.

Es sey z. B. das Quadrat von 346 zu suchen.

Hier verfährt man ganz nach §. 5. nämlich

		346
		346
Die Summe	=	692
Die Differenz	=	0
		$119716 = 346^2$

Denn da für die Differenz 0 kein ¼ Quadrat möglich ist, so erhellet aus obiger Rechnung, daß, wenn man das Quadrat einer Zahl, die kleiner als 10,000 ist, verlangt, man nur diese Zahl verdoppelt in den Tafeln aufzusuchen hat, so wird die ¼ Quadratzahl davon auch zugleich die ganze Quadratzahl der einfach gegebenen seyn. Und umgekehrt: Wenn man z. B. das ¼ Quadrat von 464 hat, so ist dieses auch das ganze Quadrat von 232.

Also ist das Quadrat von 959 = 919681 und das Quadrat von 7466 = 55741156 nach diesen Tafeln leicht zu finden.

§. 9. Will man das Quadrat von einer größern Zahl, die jedoch kleiner als 20,000 ist, wissen, so läßt sich auch dieses leicht finden:

Denn da die Zahlen in den Tafeln nur ¼ Quadrate sind, so darf man sie nur aufsuchen, und sie noch mit 4 multipliciren. So ist z. B. das Quadrat von

$$18764 = 88021924 \times 4 = 352087696.$$

Bey ungeraden Zahlen, deren Quadrat man verlangt, ist zu bemerken, daß man zu dem Produkt noch 1 addiren muß,